

---

**Produktname: IK1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12461**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	48kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KCNN4
<b>Alternative Namen</b>	KCNN4; IK1; IKCA1; KCA4; SK4; Intermediate conductance calcium-activated potassium channel protein 4; SK4; SKCa 4; SKCa4; IKCa1; IK1; KCa3.1; KCa4; Putative Gardos channel
<b>Gen-ID</b>	3783.0
<b>SwissProt ID</b>	O15554
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen KCNN4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 331–380

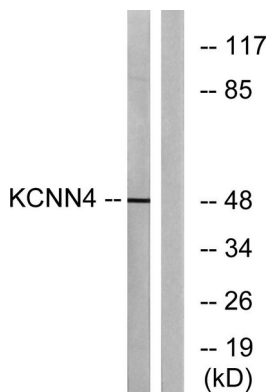
## Hintergrund

Kalium-Calcium-aktivierter Kanal der Unterfamilie N, Mitglied 4 (KCNN4), Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein ist Bestandteil eines potenziell heterotetrameren, spannungsunabhängigen Kaliumkanals, der durch intrazelluläres Calcium aktiviert wird. Die Aktivierung führt zu einer Membranhyperpolarisation, die den Calciumeinstrom fördert. Das kodierte Protein könnte Teil des vorherrschenden Calcium-aktivierten Kaliumkanals in T-Lymphozyten sein. Dieses Gen ähnelt anderen Kaliumkanalgenen der KCNN-Familie, unterscheidet sich jedoch so stark, dass es möglicherweise als Teil einer neuen Unterfamilie betrachtet werden kann. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Bildet einen spannungsunabhängigen Kaliumkanal, der durch intrazelluläres Calcium aktiviert wird. Die Aktivierung führt zu einer Membranhyperpolarisation, die den Calciumeinstrom fördert. Der Kanal wird durch Clotrimazol und Charybdotoxin blockiert, ist aber unempfindlich gegenüber Apamin. Induktion: Hochreguliert durch Phorbolmyristatacetat (PMA) und Phytohämagglutinin (PHA) in T-Zellen. Ähnlichkeit: Gehört zur Kaliumkanal-Familie KCNN. Untereinheit: Heterotetramer von Kaliumkanalproteinen (wahrscheinlich). Interagiert mit MTMR6. Gewebespezifität: Weit verbreitet in nicht-erregbaren Geweben exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des KCNN4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.